

JUGENDESEGLERTREFFEN 2007

Arbeitskreis I

Windsurfen im Jugendbereich

Moderatoren: Manfred Lenz, Jens Meier

Berichtsprotokoll zum Arbeitskreis I

Windsurfen im Jugendbereich

Nach einer schwierigen Übergangsphase hat sich die Wahl des Jugendboards BIC Techno 293 One Design als sehr positiv herausgestellt. Die Landesseglerverbände Bayern und Berlin haben BIC-Boards angeschafft und in den Trainingsbetrieb aufgenommen. Die Landesseglerverbände Bayern und Berlin berichten von hervorragenden Erfahrungen im Jugendboardbereich BIC, räumen aber einen engen Verwendungsbereich des Surfboards bis U 17 ein. Die übrigen Landesverbände werden aufgefordert, die Erfahrungen zu übernehmen und positive Entwicklung aufzunehmen.

Von den Teilnehmern des Arbeitskreises wird beklagt, dass selbst offizielle Vertreter von anderen Landesseglerverbänden nach der Entscheidung zum neuen Jugendboard BIC Trainingsmaßnahmen mit dem bisherigen Jugendboard Mistral durchgeführt haben.

Für die weitere Entwicklung im Jugendbereich des Windsurfens bieten sich die Hybridboards an. Die Hybridboards beinhalten Surfboards bis zu einer Länge von 3,20 m und einer maximalen Segelgröße von 8,5 qm für den Jugendbereich. Herausragendes Merkmal gegenüber der bestehenden Jugendboardklasse Funboard ist in jedem Falle ein Schwert. Auch das Olympische Surfboard RS:X ist ein Hybridboard und wird international mit 8,5 qm im Jugendbereich gesegelt.

Da der finanzielle Aufwand für ein Olympiaboard RS:X mit hohen Kosten verbunden ist, sollte der finanzielle Aspekt für eine breite Basis im Auge gehalten werden, da andere Hybridboards mit vergleichbaren Segeleigenschaften günstiger zu erhalten sind. Dieser Hybridbereich könnte sich im Laufe der Jahre auch idealerweise zu einem reinen RS:X-Bereich entwickeln.

Es wird auf Erfahrungen aus dem Raceboardbereich verwiesen, die ohne weiteres auf den Hybridbereich übertragen werden können. Das ehemalige Jugend- und Olympiaboard Mistral One Design war ein Raceboard und wurde mit Erfolg in großen Raceboardfeldern gesegelt. Die internationale Entwicklung im Hybridbereich verläuft ähnlich. Ziel muss dabei aber sein, Erfolg versprechende Windsurferinnen und Windsurfer so schnell wie möglich auf das RS:X-Board zu bekommen, denn jedes zusätzliche Jahr auf dem Olympiaboard RS:X ist ein gewonnenes Jahr. Die Teilnehmer des Arbeitskreises unterstützen den Antrag 4 zur Bestätigung des BIC-Jugendboards und den Austausch der bestehenden Jugendklasse Funboard in die Jugendklasse Hybridboard.

Zur weiteren Entwicklung im Jugendsurfbereich wird ähnlich wie im Segelbereich gefordert, dass nach dem BIC-Board zwingend ein Umstieg im Alter von ca. 16-17 Jahren zu erfolgen hat, wenn Leistungssport Erfolg versprechend im Hinblick auf Olympisches Windsurfen weiter betrieben werden soll.

Als Arbeitsauftrag und Empfehlung für die weitere Entwicklung des BIC ist die altersgemäße Öffnung nach unten umzusetzen. Dazu sollen in den entsprechenden Gremien des DSV die Voraussetzungen kurzfristig geschaffen werden.

Einstimmig wird eine Einteilung einer Jugendmeisterschaftsklasse BIC bis zur U 17 Wertung gefordert (dies entspricht einem Antrag zur Änderung der Anlage zur Wettsegelordnung, Punkt 1). Begründung: Nur damit wird überhaupt eine internationale Vergleichbarkeit ermöglicht.

Berlin, 03.03.07